



SPS-Integration PRK3CT3LP_2114

**IO - Link Servicedaten Funktionsbaustein + Prozessdatenparserfunktion
für Siemens S7-1200 / S7 - 1500 (TIA - Portal V15.1 oder höher) SPS-
Systeme in Kombination mit einem PROFIBUS / PROFINET IO - Link
Master**

© 2021

Leuze electronic GmbH & Co. KG

In der Braike 1

D-73277 Owen / Germany

Telefon: +49 7021 573-0

Fax: +49 7021 573-199

<http://www.leuze.com>

info@leuze.com

Inhaltsverzeichnis

1	Rechtliche Hinweise.....	4
1.1	Haftungsausschluss.....	4
2	Über dieses Dokument.....	5
2.1	Verwendungszweck.....	5
2.2	Zielgruppe.....	5
3	Allgemeine Verwendung von Funktionsbausteine.....	6
3.1	Kurzbeschreibung.....	6
3.2	Aufruf und Bezeichnung.....	6
3.3	Konfiguration.....	6
3.4	Funktionsweise.....	7
3.5	Verhalten bei Auftreten eines Fehlers.....	7
4	Integration in das SPS-Projekt.....	8
5	Prozessdaten-Parser-Funktion.....	9
5.1	Aufruf und Bezeichnung.....	9
5.2	Konfiguration.....	9
6	Fehlerbeschreibung.....	11
7	Datenstrukturen.....	14
8	Parameterbeschreibungen.....	18
9	Technische Daten.....	21
9.1	Allgemeine Daten.....	21

1 Rechtliche Hinweise

1.1 Haftungsausschluss

Mit der Installation, dem Kopieren oder einer sonstigen Benutzung dieses Softwareproduktes stimmen Sie den folgenden Nutzungsbedingungen zu. Falls Sie mit den Bedingungen nicht einverstanden sind, installieren Sie dieses Softwareprodukt nicht. Soweit Sie das Softwareprodukt mittels Download erhalten haben, brechen Sie diesen ab und löschen Sie sämtliche bereits heruntergeladenen Dateien.

Dieses Softwareprodukt ist durch europäische und US-amerikanische Urheberrechtsgesetze und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Sie sind in keiner Weise berechtigt, die Software und auch Teile davon an Dritte zu vermieten, zu verpachten oder zu verkaufen.

Bevor Sie die Bibliothek einbinden, schließen Sie bitte alle nicht benötigten Programme um Datenverlust zu vermeiden.

Wir empfehlen Ihnen dringend, die Installation auf einem Rechner vorzunehmen, der noch nicht im Produktionsprozess eingesetzt oder zur Haltung wichtiger Daten benötigt wird. Es kann nicht völlig ausgeschlossen werden, dass vorhandene Dateien verändert oder überschrieben werden. Die Leuze electronic GmbH & Co. KG haftet nicht für Schäden und Datenverluste, die aus dieser Installation bzw. der Nichtbeachtung dieses Warnhinweises resultieren.

HINWEIS	
	<p>Betriebsanleitungen beachten!</p> <p>↳ Beachten Sie alle in den Betriebsanleitungen dieser Geräte aufgeführten Sicherheitshinweise. Die Leuze electronic GmbH & Co. KG haftet nicht für resultierende Personen- und Sachschäden aus der Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise.</p> <p>↳ Downloaden Sie die Betriebsanleitungen dieser Geräte unter www.leuze.com.</p>

2 Über dieses Dokument

Bitte lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig, bevor Sie mit dieser Dokumentation und dem Leuze IO-Link-Gerät arbeiten.

2.1 Verwendungszweck

Diese Anleitung ist für das technische Personal zum Einsatz der IO-Link SPS-Bausteine konzipiert.

Diese Anleitung unterstützt bei der Inbetriebnahme eines Leuze Sensors mittels Standard-Software von Siemens. Der beschriebene Baustein ist Bestandteil dieses Standards.

2.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an Personen, die grundsätzliche Kenntnisse auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik und deren Programmierung sowie der Anlage und deren Vorgänge in den jeweiligen Anlagen haben.

3 Allgemeine Verwendung von Funktionsbausteine

3.1 Kurzbeschreibung

Der Funktionsbaustein "FB_Leuze_PRK3CT3LP_2114" vereinfacht den Einsatz von Leuze IO-Link-Geräten an Siemens S7-1200/S7-1500 (TIA-Portal V15.1 oder höher) SPS-Steuerungen. Dieser FB unterstützt IO-Link-Master, die über PROFIBUS / PROFINET an das SPS-System angeschlossen werden können.

Der Funktionsbaustein ist gerätetypspezifisch und somit nur für die entsprechenden Leuze IO-Link-Geräte geeignet. Der FB interpretiert den Aufruf der azyklischen Servicedaten zwischen der SPS und dem IO-Link-Gerät.

Der IO-Link-Funktionsbaustein kann nur in Kombination mit den aufgeführten Hilfsfunktionen / Bibliotheken verwendet werden.

3.2 Aufruf und Bezeichnung

Der Baustein kann als Einzelinstanz aufgerufen werden.



Bild 3.1: Beispiel Bausteinaufruf mit Einzelinstanz

3.3 Konfiguration

Tabelle 3.1: Parameter IN

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Execute	Bool	Positiver Auslöser: Datenübetragung starten
RW	Bool	Lesen oder Schreiben des ausgewählten IO-Link-Parameters. FALSE: Parameter lesen TRUE: Parameter schreiben
Port	Int	Nummer des Master-Ports, an dem das IO-Link-Gerät angeschlossen ist, beginnend mit 1.
HwID	HW_IO	Hardware IO-Adresse des IO-Link-Masters
Cap	DInt	Client-Zugangspunkt der IO-Link-Funktion (IO-Link Master spezifisch). Siemens: 227 Weidmüller: 227 Sonstige Hersteller: 255
TimeOut	Time	Zeit, nachdem ein Timeout-Fehler ausgelöst wurde.

Tabelle 3.2: Parameter INOUT

Parameter	Datentyp	Beschreibung
DeviceData	Leuze_type_ PRK3CT3LP_2114	Sensor-Daten

Siehe Datenstrukturbeschreibung von Leuze_type_ PRK3CT3LP_2114 in Kapitel 7.

Tabelle 3.3: Parameter OUT

Parameter	Datentyp	Beschreibung
Done	Bool	Zeigt an, ob die Daten gültig sind.
Busy	Bool	Anfrage in Bearbeitung. FALSE: Anfrage wird beendet TRUE: Anfrage wird bearbeitet
Error	Bool	Fehler-Flag FALSE: Kein Fehler TRUE: Fehler festgestellt
ErrorCode	Leuze_type_lolError	Status des Funktionsbausteins
Diagnostics	LIOLink_typeDiagnostics	Detaillierte Diagnoseinformationen des FBs. Siehe Beschreibung der Siemens Bibliothek für IO-Link (LIOLink).

Siehe Datenstrukturbeschreibung von Leuze_type_lolError in Kapitel 6.

3.4 Funktionsweise

Der Funktionsbaustein verwendet die Datenstruktur "FB_Leuze_ PRK3CT3LP_2114". Die SPS-Datenstruktur enthält die Werte aller IO-Link-Variablen. Bevor Sie diese verwenden können, muss die Struktur durch einen Datenbaustein instanziiert werden. Jeder IO-Link-FB-Parameter hat einen Datenpunkt, der ihn in dieser Datenstruktur repräsentiert. Dieser Datenpunkt wird immer dann aktualisiert, wenn ein Leseauftrag erfolgreich ausgeführt wurde.

Über die Eingangsvariablen können die gewünschten Parameter ausgewählt werden. Je nach Gerätedefinition sind die IO-Link-Parameter lesbar oder schreibbar. Zum Lesen von Parametern muss die Eingangsvariable "RW" = FALSE sein. Der Wert, der geschrieben werden soll, kann in der Datenstruktur definiert werden, sobald die Eingangsvariable "RW" = TRUE ist. Sie starten jede Übertragung durch Aufruf des "FB_Leuze_ PRK3CT3LP_2114" mit einem positiven Trigger am Eingang "Execute". Solange es keine gültige Antwort gibt, ist der Ausgang "Busy" = TRUE. Für den Fall, dass die gewählte Timeout-Zeit abgelaufen ist, wird ein Timeout-Fehler generiert und der Thread wird abgebrochen. Der Ausgang "Done" = TRUE zeigt an, dass die Übertragung erfolgreich war. Die Ausgänge behalten ihre Zustände bei, solange nicht wieder ein neuer positiver Trigger am Eingang "Execute" erfolgt.

Der Funktionsbaustein ermöglicht es Ihnen, mehrere IO-Link-Parameter nacheinander zu lesen oder zu schreiben (Multiselektion). Bitte beachten Sie, dass es vorkommen kann, dass ein einzelner Parameter nicht geschrieben werden kann. Der Funktionsbaustein bricht an dieser Stelle ab und es ist möglich, dass das IO-Link-Gerät einen inkonsistenten Parametersatz enthält.

3.5 Verhalten bei Auftreten eines Fehlers

Es wird ein Fehlerbit (Error) gesetzt und ein Fehlercode (Leuze_type_lolError) generiert, wenn ein fehlerhafter Eingangswert oder ein falscher Eingangsanschluss des FBs vorliegt. In diesem Fall wird keine weitere Verarbeitung durchgeführt, bis der Eingang korrigiert wurde.

4 Integration in das SPS-Projekt

Der Funktionsbaustein "FB_Leuze_PRK3CT3LP_2114" ist ein Teil der TIA-Portal-Bibliothek. Um alle relevanten Bausteine in Ihr SPS-Projekt zu bekommen, öffnen Sie bitte die Bibliothek als "globale" Bibliothek. Anschließend können die Bibliothekselemente in das aktuell geöffnete Projekt kopiert werden.

Integration Schritt für Schritt:

- Herunterladen der Bibliothek
- Öffnen Sie die Bibliothek in der Registerkarte "globale" Bibliothek
- Einbindung der Bausteine der Leuze-Bibliothek in Ihr Projekt (Code-Bausteine und Datentyp)
- Kompilieren des SPS-Projekts

HINWEIS	
	Wenn sich mehrere Geräte mit dem IO-Link-Master verbinden, können Sie nur mit einem Gerät gleichzeitig azyklische Daten (Servicedaten) austauschen. Aufgrund dieser Einschränkung müssen die Kommunikationsblöcke der Servicedaten untereinander gesperrt werden.

5 Prozessdaten-Parser-Funktion

Die Funktion FC_Leuze_PD_PRK3CT3LP_2114 vereinfacht die Interpretation von zusammengesetzten IO-Link-Prozessdaten. Diese Daten werden als Datenstruktur auf der SPS-Seite bereitgestellt. Einige Sensoren unterstützen verschiedene Prozessdatenausgaben. Der Benutzer muss den PD-Modus entsprechend den Einstellungen des Sensors auswählen. Jeder an den Leuze IO-Link-Master angeschlossene Sensor hat eine eigene Hardware-ID. Siehe Bild. 5.2.

Die Funktion ist gerätetypspezifisch und daher nur für die entsprechenden Leuze IO-Link Geräte geeignet.

5.1 Aufruf und Bezeichnung



Bild 5.1: Beispiel für einen Funktionsaufruf zum Parsen von Prozessdaten

5.2 Konfiguration

Tabelle 5.1: Parameter

Parametername	Bezeichnung	Datentyp	Beschreibung
HwID	INPUT	HW_IO	Hardware IO-Adresse des IO-Link-Masters (siehe HW-Konfiguration). Für Master, die nicht das Siemens PCT-Tool verwenden, verwenden Sie bitte die HW IO-Adresse des konfigurierten Master-Ports.
RelByteOffset	INPUT	UINT	Relative Startadresse des IO-Link-Geräts am IO-Link-Masterport (siehe PCT-Tool -> Adressen -> Eingänge Start). Wenn das Prozessdatum in eine angegebene logische IO-Adresse gemappt wird, ist der relative Byte-Offset = 0.
PDMode	INPUT	INT	Modus des PD. Der Benutzer muss den PD-Modus entsprechend den Einstellungen des Sensors auswählen.
ErrorCode	OUTPUT	WORD	Fehlercodedetails siehe im Siemens-Hilfesystem ("DPRD_DAT").
RET_VAL	OUTPUT	Leuze_type_PD_PRK3CT3LP_2114	Referenz auf die Instanz der Datenstruktur Leuze_type_PD_PRK3CT3LP_2114. Die Struktur enthält die disaggregierten Werte der Prozessdaten.

Siehe Datenstrukturbeschreibung von Leuze_type_PD_PRK3CT3LP_2114 in Kapitel 7.



Bild. 5.2: Hardware-ID für Sensoren, die an den IO-Link-Master Leuze MD798 angeschlossen sind

6 Fehlerbeschreibung

Der Parameter "ErrorCode" kann über den SPS-Datentyp Leuze_type_IolError interpretiert werden. Dieser Datentyp enthält die folgenden Fehlerinformationen:

Tabelle 6.1: Beschreibungen der Leuze_type_IolError

Parametername	Datentyp	Beschreibung
ErrorCode.status	Word	16#0000–16#7FFF: Status des FB, 16#8000–16#FFFF: Fehlercodes
ErrorCode.iolMError	Word	IO-Link-Master-Fehler (siehe IO-Link-Spezifikation)
ErrorCode.iolError	Word	IO-Link-Fehler. Enthält den IOL Error_Code den IOL Add_Error_Code (siehe IO-Link-Spezifikation) und die gerätespezifischen Fehlercodes
ErrorCode.isduIndex	Int	IO-Link Index (ISDU), auf den sich der Fehlercode bezieht

Tabelle 6.2: Fehlerbeschreibung für status

Fehlercode (status)	Fehlerbeschreibung
0x0000	Kein Fehler
0x0000	Auftrag abgeschlossen, keine Warnung und keine weitere Detaillierung
0x7000	Kein Auftrag in Bearbeitung (Initialwert)
0x7001	Erster Aufruf nach Eingang eines neuen Auftrags (steigende Flanke "execute")
0x7002	Folgeaufruf
0x8001	Zeitüberschreitungsfehler aufgetreten
0x8002	Kein Parameter ausgewählt
0x8201	Nicht-unterstützter Port
0x8202	Nicht-unterstützter Index
0x8203	Nicht-unterstützter Subindex
0x8205	Die Länge am Parameter "writeLen" passt nicht zum Datensatz, der geschrieben werden soll
0x8401	IO-Link Master hat einen Fehlercode zurückgemeldet, siehe "diagnostics"
0x8402	Empfangener Datensatz passt nicht zum Auftrag
0x8403	Auftrag konnte nicht in der vorgegebenen Zeit abgeschlossen werden
0x8600	Interner Zustandsautomat hat einen undefinierten Zustand erreicht
0x8601	Systemfunktion WRREC meldet einen Fehler, siehe "diagnostics"
0x8602	Systemfunktion RDREC meldet einen Fehler, siehe "diagnostics"

Tabelle 6.3: Fehlerbeschreibung für ioIMError

Fehlercode (ioIMError)	Fehlerbeschreibung
0x0000	Kein Fehler
0x0001 ... 0x06FF	Reserviert / Masterspezifisch
0x7000	Unerwartete Schreibanforderung statt Leseanforderung / Ungültige Antwort-PDU
0x7001	Dekodierfehler
0x7002	Port von einer anderen Task belegt
0x7003 ... 0x7FFF	Reserviert / Masterspezifisch
0x8000	Timeout, wenn IOL-Geräte oder IOL-Master-Port belegt sind
0x8001	IO-Link index > 32767
0x8002	Portadresse über definiertes Maximum hinaus
0x8003	Portfunktion nicht unterstützt
0x8004	Reserviert / Masterspezifisch
0x8005	Ungültige Länge der Daten, die geschrieben werden sollen (>232 / <1)
0x8006	Reserviert / Masterspezifisch
0x8007	IO-Link subindex > 255
0x8008 ... 0x8051	Reserviert / Masterspezifisch
0x8052	Fehler beim azyklischen Datenzugriff (FB RDREC-Fehler)
0x8053	Fehler beim azyklischen Datenzugriff (FB WRREC-Fehler)
0x8054 ... 0x8FFFF	Reserviert / Masterspezifisch

Weitere Informationen finden Sie in der technischen Spezifikation "IO-Link Integration Part 1" (www.profibus.com).

Tabelle 6.4: Fehlerbeschreibung für ioLError

Fehlercode (ioLError)	Fehlerbeschreibung
0x0000	Kein Fehler
0x1000	Master-Kommunikationsfehler
0x1100	ISDU-Timeout / Geräteereignisfehler
0x5200	Geräteprüfsummenfehler
0x5600	Geräteprüfsummenfehler

Fehlercode (ioError)	Fehlerbeschreibung
0x5700	Master ISDU illegaler Dienst
0x5800	Gerätefehler: Bytelänge passt nicht zu dem gewählten Parameter
0x8000	Der angeforderte Dienst wurde von der Geräteanwendung abgelehnt
0x8011	Lese-/Schreibzugriff auf einen nicht vorhandenen Index
0x8012	Lese-/Schreibzugriff auf einen nicht vorhandenen Subindex
0x8020	Parameter ist aufgrund des aktuellen Zustands im Gerät für einen Lese- oder Schreibdienst nicht erreichbar
0x8021	Parameter ist aufgrund eines laufenden lokalen Vorgangs am Gerät nicht für einen Lese- oder Schreibdienst zugänglich
0x8022	Parameter ist aufgrund eines ferngesteuerten Zustands der Geräteapplikation für einen Lese- oder Schreibdienst nicht erreichbar
0x8023	Schreibdienst versucht, auf einen schreibgeschützten Parameter zuzugreifen
0x8030	Service auf einen Parameter außerhalb seines zulässigen Wertebereichs schreiben
0x8031	Service auf einen Parameter oberhalb seines angegebenen Wertebereichs schreiben
0x8032	Service in einen Parameter unterhalb seines angegebenen Wertebereichs schreiben
0x8033	Service in einen Parameter über seine angegebene Länge schreiben
0x8034	Service in einen Parameter unterhalb seiner vordefinierten Länge schreiben
0x8035	Schreibservice mit einem von der Geräteapplikation nicht unterstützten Befehlswert
0x8036	Schreibservice mit einem Befehlswert, der eine aufgrund des aktuellen Zustands nicht verfügbare Gerätefunktion aufruft
0x8040	Der Wert per Einzelparameterübergabe kollidiert mit anderen Ist-Parametereinstellungen
0x8041	Inkonsistenter Parametersatz (mindestens eine ISDU kann nicht geschrieben werden)
0x8082	Der Lese- oder Schreibdienst wird aufgrund einer vorübergehend nicht verfügbaren Anwendung verweigert
0x8100	Nicht spezifiziert
0x8101 ... 0x81FF	Gerätespezifisch (siehe Gerätebeschreibung)

Weitere Informationen finden Sie in der Spezifikation "IO-Link-Kommunikation" (www.IO-Link.com).

7 Datenstrukturen

Tabelle 7.1: Leuze_type_ PRK3CT3LP_2114

Parametername	Datentyp	Beschreibung
DeviceData.Selection.Commands.DeviceReset	Bool	[WRITE_ONLY] Gerät rücksetzen
DeviceData.Selection.Commands.ApplicationReset	Bool	[WRITE_ONLY] Anwendung rücksetzen
DeviceData.Selection.Commands.RestoreFactorySettings	Bool	[WRITE_ONLY] Auslieferungszustand wiederherstellen
DeviceData.Selection.Commands. ErrorConfirmationOr2WayTeachConfirmation	Bool	[WRITE_ONLY] Quittierung bei Fehler oder 2-Punkt-Teach
DeviceData.Selection.Commands.HighSensitiveTeachFullBottle	Bool	[WRITE_ONLY] High Sensitive Teach (volle Flasche)
DeviceData.Selection.Commands.SensitiveTeachEmptyBottle	Bool	[WRITE_ONLY] Sensitive Teach (leere Flasche)
DeviceData.Selection.Commands.EnableConfigurationMode	Bool	[WRITE_ONLY] Auf Konfigurationsbetrieb umschalten
DeviceData.Selection.Commands.ReloadLastTeachWorking	Bool	[WRITE_ONLY] Letzter Teachzustand (WORKING) laden
DeviceData.Selection.Commands.RestoreFactoryDefaults	Bool	[WRITE_ONLY] Werkseitige Einstellungen wiederherstellen
DeviceData.Selection.Commands.SaveCurrentParameters	Bool	[WRITE_ONLY] Aktuelle Parameter dauerhaft speichern
DeviceData.Selection.Commands.EnableSensorMode	Bool	[WRITE_ONLY] Sensorbetrieb einschalten
DeviceData.Selection.Commands. EnableAdcSignalProcessDataOutput	Bool	[WRITE_ONLY] Prozessdatendarstellung auf Analogwert umschalten
DeviceData.Selection.DirectParameters1.All	Bool	[READ_WRITE] alle Parameter des komplexen Datentyps
DeviceData.Selection.DirectParameters1.Reserved_1	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1.MasterCycleTime	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1.MinCycleTime	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1.MSequenceCapability	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1.IoLinkVersionId	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1. ProcessDataInputLength	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1. ProcessDataOutputLength	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1.VendorId1	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1.VendorId2	Bool	[READ_ONLY]

Parametername	Datentyp	Beschreibung
DeviceData.Selection.DirectParameters1.DeviceId1	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1.DeviceId2	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1.DeviceId3	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1.Reserved_13	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1.Reserved_14	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1.Reserved_15	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Selection.DirectParameters1.StandardCommand	Bool	[WRITE_ONLY]
DeviceData.Selection.Dp.All	Bool	[READ_WRITE] alle Parameter des komplexen Datentyps
DeviceData.Data.Commands.DeviceReset	UInt	[WRITE_ONLY] Gerät rücksetzen
DeviceData.Data.Commands.ApplicationReset	UInt	[WRITE_ONLY] Anwendung rücksetzen
DeviceData.Data.Commands.RestoreFactorySettings	UInt	[WRITE_ONLY] Auslieferungszustand wiederherstellen
DeviceData.Data.Commands.ErrorConfirmationOr2WayTeachConfirmation	UInt	[WRITE_ONLY] Quittierung bei Fehler oder 2-Punkt-Teach
DeviceData.Data.Commands.HighSensitiveTeachFullBottle	UInt	[WRITE_ONLY] High Sensitive Teach (volle Flasche)
DeviceData.Data.Commands.SensitiveTeachEmptyBottle	UInt	[WRITE_ONLY] Sensitive Teach (leere Flasche)
DeviceData.Data.Commands.EnableConfigurationMode	UInt	[WRITE_ONLY] Auf Konfigurationsbetrieb umschalten
DeviceData.Data.Commands.ReloadLastTeachWorking	UInt	[WRITE_ONLY] Letzter Teachzustand (WORKING) laden
DeviceData.Data.Commands.RestoreFactoryDefaults	UInt	[WRITE_ONLY] Werkseitige Einstellungen wiederherstellen
DeviceData.Data.Commands.SaveCurrentParameters	UInt	[WRITE_ONLY] Aktuelle Parameter dauerhaft speichern
DeviceData.Data.Commands.EnableSensorMode	UInt	[WRITE_ONLY] Sensorbetrieb einschalten
DeviceData.Data.Commands.EnableAdcSignalProcessDataOutput	UInt	[WRITE_ONLY] Prozessdatendarstellung auf Analogwert umschalten
DeviceData.Data.DirectParameters1.Reserved_1	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.MasterCycleTime	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.MinCycleTime	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.MSequenceCapability	UInt	[READ_ONLY]

Parametername	Datentyp	Beschreibung
DeviceData.Data.DirectParameters1.IoLinkId	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.ProcessDataInputLength	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.ProcessDataOutputLength	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.VendorId1	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.VendorId2	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.DeviceId1	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.DeviceId2	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.DeviceId3	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.Reserved_13	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.Reserved_14	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.Reserved_15	UInt	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.DirectParameters1.StandardCommand	UInt	[WRITE_ONLY]
DeviceData.Data.Dp.OffLimit	UInt	[READ_WRITE] Ausschaltsschwelle in LSB Um Hysterese größer als Einschaltsschwelle Wird bei Teachsensoren beim Teach berechnet. Wird bei Sensoren ohne Teach vom Entwickler festgelegt
DeviceData.Data.Dp.OnLimit	UInt	[READ_WRITE] Einschaltsschwelle in LSB: Wird bei Teachsensoren beim Teach berechnet. Wird bei Sensoren ohne Teach vom Entwickler festgelegt
DeviceData.Data.Dp.KeyLock	Bool	[READ_WRITE] Taste am Gerät sperren; IO-Link Parameter hat Priorität gegenüber Leitung/PD
DeviceData.Data.Dp.Q2LogicFunction	UInt	[READ_WRITE]
DeviceData.Data.Dp.DelayFunctionInternalDelayUnit	UInt	[READ_WRITE] Auswahl der Art der Zeitfunktion:
DeviceData.Data.Dp.TimeBaseInternalDelayUnit	UInt	[READ_WRITE] 1ms, 10ms, 100ms, 1000ms
DeviceData.Data.Dp. MultiplicationFactorForTimeBaseInternalDelayUnit	UInt	[READ_WRITE] Vielleicht auch 1 Byte, wenn möglich, dann mit anderer Basis)
DeviceData.Data.Dp.EasyTune	Bool	[READ_WRITE] Easy-Tune einschalten

Parametername	Datentyp	Beschreibung
DeviceData.Data.Dp.LightDarkSwitching	Bool	[READ_WRITE] Hell-/Dunkel-Umschaltung; invertiert Logik auf allen Schaltausgängen; wirkt nach einer optionalen Zeitstufe (im Gegensatz zu bisherigen Leuze-Lösungen wie BR96)
DeviceData.Data.Dp.InternalDelayUnitBasedOnObject	Bool	[READ_WRITE] Interne Zeitstufe einschalten
DeviceData.Data.Dp.TeachValue2	UInt	[READ_WRITE] Wird bei Teachsensoren beim Teach ermittelt. Teachwert 2 wird nur für ST2P benötigt. Teachwert2 = Signalhub, ermittelt beim Teach auf Reflektor oder Objekt in LSB (AP - ADC-Wert)
DeviceData.Data.Dp.PdiContent	UInt	[READ_ONLY] Die Variable kennzeichnet den Inhalt der PDI
DeviceData.Data.Dp.StatusTeachCommand	Bool	[READ_ONLY] Wird bei jedem Kommando aktualisiert. Die weiteren Statusbit sind gültig, wenn Funktion abgeschlossen
DeviceData.Data.Dp.CommandAccepted	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.Dp.TeachError	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.Dp.LastValuesRestored	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.Dp.ReceptionLevelTooHigh	Bool	[READ_ONLY]
DeviceData.Data.Dp.ReceptionLevelTooLow	Bool	[READ_ONLY]

Tabelle 7.2: Leuze_type_PD_PRK3CT3LP_2114

Parametername	Datentyp	Beschreibung
FC_Leuze_PD_PRK3CT3LP_2114.Mode_0.Q	Bool	
FC_Leuze_PD_PRK3CT3LP_2114.Mode_0.Warning	Bool	
FC_Leuze_PD_PRK3CT3LP_2114.Mode_0.Status	Bool	
FC_Leuze_PD_PRK3CT3LP_2114.Mode_1.Q	Bool	
FC_Leuze_PD_PRK3CT3LP_2114.Mode_1.ReceivedSignal	UInt	

8 Parameterbeschreibungen

Tabelle 8.1: Beschreibungen der IODD-Parameter

(AR - Zugangsrechte, R - Nur lesen, W - Nur schreiben, RW - Lesen und Schreiben, NS - Unbestimmt)

Parameter	Index	Subindex	Datentyp	Default	AR	Beschreibung
Commands			RecordT		W	
Device Reset			UIntegerT	128	W	Gerät rücksetzen
Application Reset			UIntegerT	129	W	Anwendung rücksetzen
Restore Factory Settings			UIntegerT	130	W	Auslieferungszustand wiederherstellen
Error Confirmation or 2-Way-Teach Confirmation			UIntegerT	160	W	Quittierung bei Fehler oder 2-Punkt-Teach
High Sensitive Teach (full bottle)			UIntegerT	161	W	High Sensitive Teach (volle Flasche)
Sensitive Teach (empty bottle)			UIntegerT	162	W	Sensitive Teach (leere Flasche)
Enable Configuration Mode			UIntegerT	170	W	Auf Konfigurationsbetrieb umschalten
Reload last Teach (WORKING)			UIntegerT	171	W	Letzter Teachzustand (WORKING) laden
Restore factory defaults			UIntegerT	172	W	Werkseitige Einstellungen wiederherstellen
Save current parameters			UIntegerT	173	W	Aktuelle Parameter dauerhaft speichern
Enable Sensor Mode			UIntegerT	174	W	Sensorbetrieb einschalten
Enable ADC Signal Process Data Output			UIntegerT	191	W	Prozessdatendarstellung auf Analogwert umschalten
Direct Parameters 1	0	0	RecordT		RW	
Reserved	0	1	UIntegerT		R	
Master Cycle Time	0	2	UIntegerT	0	R	
Min Cycle Time	0	3	UIntegerT	23	R	
M-Sequence Capability	0	4	UIntegerT	0	R	
IO-Link Version ID	0	5	UIntegerT	17	R	
Process Data Input Length	0	6	UIntegerT	72	R	
Process Data Output Length	0	7	UIntegerT	1	R	
Vendor ID 1	0	8	UIntegerT	1	R	
Vendor ID 2	0	9	UIntegerT	82	R	
Device ID 1	0	10	UIntegerT	0	R	

Parameter	Index	Subindex	Datentyp	Default	AR	Beschreibung
Device ID 2	0	11	UIntegerT	16	R	
Device ID 3	0	12	UIntegerT	2	R	
Reserved	0	13	UIntegerT		R	
Reserved	0	14	UIntegerT		R	
Reserved	0	15	UIntegerT		R	
Standard Command	0	16	UIntegerT		W	(0 ... 63): Reserviert 128: Gerät rücksetzen 129: Anwendung rücksetzen 130: Auslieferungszustand wiederherstellen (131 ... 159): Reserviert 160: Quittierung bei Fehler oder 2-Punkt-Teach 161: High Sensitive Teach (volle Flasche) 162: Sensitive Teach (leere Flasche) 170: Auf Konfigurationsbetrieb umschalten 171: Letzter Teachzustand (WORKING) laden 172: Werkseitige Einstellungen wiederherstellen 173: Aktuelle Parameter dauerhaft speichern 174: Sensorbetrieb einschalten 191: Prozessdatendarstellung auf Analogwert umschalten
DP	1	0	RecordT		RW	
Off Limit	1	2	UIntegerT		RW	Ausschaltsschwelle in LSB. Um Hysterese größer als Einschaltsschwelle. Wird bei Teachsensoren beim Teach berechnet. Wird bei Sensoren ohne Teach vom Entwickler festgelegt.
On Limit	1	3	UIntegerT		RW	Einschaltsschwelle in LSB: Wird bei Teachsensoren beim Teach berechnet. Wird bei Sensoren ohne Teach vom Entwickler festgelegt.
Key Lock	1	6	BooleanT	1	RW	Taste am Gerät sperren; IO-Link Parameter hat Priorität gegenüber Leitung/PD False: Aus True: Ein
Q2 logic function	1	8	UIntegerT	0	RW	0: inv. Schaltausgang 1: Schaltausgang
Delay Function (internal delay unit)	1	10	UIntegerT	1	RW	Auswahl der Art der Zeitfunktion: 0: Einschaltverzögerung 1: Ausschaltverzögerung 2: Impulsverlängerung 3: Impulsunterdrückung

Parameter	Index	Subindex	Datentyp	Default	AR	Beschreibung
Time base (internal delay unit)	1	11	UIntegerT	1	RW	1ms, 10ms, 100ms, 1000ms 0: 1ms 1: 10ms 2: 100ms 3: 1000ms
Multiplication factor for time base (internal delay unit)	1	12	UIntegerT	1	RW	Vielleicht auch 1 Byte, wenn möglich, dann mit anderer Basis)
EasyTune	1	16	BooleanT		RW	Easy-Tune einschalten False: Aus True: Ein
Light/Dark Switching	1	18	BooleanT	0	RW	Hell-/Dunkel-Umschaltung; invertiert Logik auf allen Schaltausgängen; wirkt nach einer optionalen Zeitstufe (im Gegensatz zu bisherigen Leuze-Lösungen wie BR96) False: hellerschaltend True: dunkelschaltend
Internal Delay Unit (based on object)	1	20	BooleanT	0	RW	Interne Zeitstufe einschalten False: Aus True: Ein
Teach Value 2	1	25	UIntegerT		RW	Wird bei Teachsensoren beim Teach ermittelt. Teachwert 2 wird nur für ST2P benötigt. Teachwert2 = Signalhub, ermittelt beim Teach auf Reflektor oder Objekt in LSB (AP - ADC-Wert)
PDI Content	1	26	UIntegerT	0	R	Die Variable kennzeichnet den Inhalt der PDI 0: Schaltsignale 1: Anlogsignal und Schaltausgang
Status Teach/Command	1	32	BooleanT	0	R	Wird bei jedem Kommando aktualisiert. Die weiteren Statusbit sind gültig, wenn Funktion abgeschlossen False: abgeschlossen True: in Bearbeitung
Command accepted	1	33	BooleanT	0	R	False: nein True: ja
Teach Error	1	36	BooleanT	0	R	False: nein True: ja
Last values restored	1	37	BooleanT	0	R	False: nein True: ja
Reception level too high	1	38	BooleanT	0	R	False: nein True: ja
Reception level too low	1	39	BooleanT	0	R	False: nein True: ja

9 Technische Daten

9.1 Allgemeine Daten

Tabelle 9.1: Sensor und IODD-Version

IODD-Version	V1.1
IODD-Freigabedatum	2016-7-22
Gerätefamilie	BR 3C
Geräte-ID	2114
Gerätename	PRK3C.T3/LP
Gerätevariante	PRK3C IO-Link (PRK3C.T3/LP)